

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 81 (2003)

Heft: 6

Vorwort: Disruptive Technologien

Autor: Gysling, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Disruptive Technologien

Was hat ein gewiefter Eishockeyspieler mit einem erfolgreichen Telekommunikationsunternehmen zu tun? Spontan geantwortet, sicher nicht viel. Und doch gibt es Berührungspunkte.

Die Festnetztelefonie gerät durch die zunehmende Verbreitung von mobilen Anwendungen und intelligenten paketvermittelnden Netzen in grosse Schwierigkeiten. Damit stellt sich die Frage, wie die Diensteanbieter unter dem gegenwärtigen Erfolgsdruck überleben können. IT-Spezialisten plädieren für eine «integrierte Wertschöpfungsstrategie», bei der Elemente von bisher getrennten Technologien miteinander kombiniert werden. Der Erfolg eines Unternehmens hängt damit wesentlich davon ab, ob die Technologien mit einem Wachstumspotenzial im eigenen Unternehmen gehalten werden können oder nicht. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie sich ein Unternehmen, das mit einer disruptiven oder zerstörerischen Technologie wie der Funktechnik und Voice-over-IP konfrontiert wird, verhalten muss? Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Netzbetreiber, die sich für eine Integration dieser disruptiven Technologien in ihre Planung entschieden und diese nicht aus ihrem Kerngeschäft gestrichen haben, Erfolge verzeichnen. Das Ergebnis ist eine erweiterte Kundenbasis und eine Produktivitätssteigerung, die sich immer besser auszahlt.

ENTERPRISE COMMUNICATION SERVICES

PHILIPP VOIROL

Mit Technologiesprung Kosten senken

2

Schon seit einigen Jahren zählen die so genannten Overheads, die teilweise aufgeblähten Verwaltungsapparate, zu den grössten Sorgenkindern vieler Unternehmen. In den vergangenen Jahren gewannen gewisse Ansätze zur Lösung dieses Problems an Popularität.

RESEARCH AND DEVELOPMENT

JOHN CHARLES FRANCIS AND CHRISTIAN FISCHER

Mobile Networks Beyond 3G

7

Future mobile networks will increasingly move towards heterogeneous radio access and will bundle diverse technologies to provide seamless services to customers. Successful operators will no longer rely on one wireless technology standard only for their business needs, but will instead integrate diverse technologies to address new market opportunities. This prospect raises many challenges, but also offers new opportunities for innovation.

ENVIRONMENTAL ASPECTS

PETER FRITSCHI UND HUGO LEHMANN

Messung der nichtionisierenden Strahlung bei UMTS-Mobilfunk-Basisstationen

13

Um Mobilfunkanlagen messtechnisch hinsichtlich der Einhaltung der NISV (Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung) einheitlich überprüfen zu können, wurde für die heute aktuelle GSM-Technologie von Behörden-seite eine Messempfehlung veröffentlicht. Inzwischen ist

Und spätestens jetzt kommt unser Eishockeyspieler wieder zum Zuge: Was müssen die Anbieter von Telekommunikationsdiensten lernen, wenn sie den gegenwärtigen Abschwung überleben wollen? Jedes Unternehmen will besser sein als seine Mitbewerber. Dazu gehört, dass man Produkte und Dienste als Erster entwickelt und vermarktet. Bei der Jagd nach dem «Puck» geht es jedoch in erster Linie um die Fähigkeit, die zukünftige Gestaltung des Markts vorherzusehen – nicht die Situation, in der sich der Markt momentan befindet.

Ein geschickter Hockeyspieler narrt seine Gegenspieler regelmässig, indem er sich auf dem Spielfeld in eine Position bringt, in der seiner Ansicht nach der Puck schliesslich landen wird. Es ist für ihn also gar nicht so wichtig, wo der Puck sich im Augenblick befindet. Die gleiche strategische Philosophie können auch die Anbieter von Telekommunikationsdiensten dazu nutzen, ihren Wertschöpfungsprozess auf einen Punkt in der Zukunft auszurichten, anstatt nur an den Augenblick zu denken. Das reine Überleben ist eine recht minimalistische Lebensform. Ist es nicht Gewinn bringender, sich auf eine Zukunft der profitablen Innovationen auszurichten?

Hannes Gysling
Redaktion comtec®

aber bereits die Installation des für den neuen Mobilfunk-Standard UMTS (Universal Mobile Telecommunication System) erforderlichen Funknetzes im Gang.

COMMUNICATION NETWORKS AND NETWORK MANAGEMENT

TIM SPRINGER

DSL Standards

20

RÜDIGER SELLIN

Das Netz in der Tasche

26

MOBILITY

ANTHONY BEHAN

Ten Tips on Maximising Site Traffic

30

RÜDIGER SELLIN

Multimediale Nachrichten für das Handy

32

GEORG EDELMANN UND DIRK MARWINSKI

Wachstumsmarkt trotz Wirtschaftsflaute

38

RUBRIKEN

Forschung und Entwicklung 5, 11, 19, 24, 37, 45

Bücher 47

News 41

Firmen und Produkte 42

Impressum 48

Titelbild: Ericsson, Komposition: Karin Haslimann